Redaktionsmitteilung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **40 (1973)**

Heft 1-3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERN. 18. April 1972. Besprechung genealogischer und heraldischer Probleme. — 8. Mai. Adolf Stucky: Die Familie Pfyffer aus Luzern. — 16. September. Führung durch das Heimatmuseum Guggisberg. — 30. November. Arthur Strübin: Strüblin, ein altes Schweizer Bürgergeschlecht.

LUZERN. 30. September 1972. Fahrt nach Schwyz. — 28. Oktober. Dr. Alfred Helfenstein: Vorweisung der gedruckten Familiengeschichte «Die Helfenstein». — 2. Dezember. Dr. med. h.c. Heinrich Rellstab, Glarus: Medizinische Stammbaumforschung. — 13. Januar 1973. Dr. Hans Kläui, Winterthur: Mittelalterliche Adelsgenealogie und Heimatgeschichte.

ZÜRICH. 4. April 1972. Dr. med. Adolf Zolliker, Winterthur: Vererbung in Theorie und nach ärztlicher Erfahrung. — 6. Mai. Ausflug ins Elsaß. — 3. Oktober. Werner O. Ciocarelli, Zumikon: Die Schweizergarde in Rom. — 7. November. Fritz Joos, Bern: Die Taufe toter Kinder. — 5. Dezember. Dr. med. Franz Schnyder, Fahrwangen: Die Wappenfresken in Königsfelden.

REDAKTIONSMITTEILUNG

Die Teuerung hat auch die Druckkosten stark beeinflusst, und die Frage der weitern Finanzierung des «Familienforschers» ist zur Zeit das dringendste Problem unserer Gesellschaft. Nachdem die Druckkosten, die für die Jahre 1971 und 1972 rückständig waren, bezahlt worden sind, ist die jetzige Nummer nunmehr mit grosser Verspätung erschienen. An der nächsten Delegiertenversammlung wird der Vorstandsbeschluss vom 31. März 1973, künftig anstelle des «Familienforscher» ein Jahrbuch im Offsetdruckverfahren zu drucken, zur Genehmigung unterbreitet. Sofern der Antrag angenommen wird, wird ein Jahrbuch erscheinen können, da die Offsetdruckkosten nur einen Bruchteil der bisherigen Druckkosten ausmachen und im Budget der Gesellschaft ohne Schwierigkeiten untergebracht werden können.

Zürich, den 7. September 1973

Die *Bibliographie der schweizerischen Familiengeschichte 1970—1971* wird als Vervielfältigung erscheinen, die allen Mitgliedern der SGFF und Beziehern des «Schweizer Familienforscher» zugestellt wird. Sie kann mit den Heften der Zeitschrift eingebunden werden.